

Im reichen Süden

Charleston, die frühere Metropole der Südstaaten der USA, vereint Tradition und Neuzeit. Klassische Architektur und Gärten wohlhabender Plantagenbesitzer prägen die Hafenstadt.



Noble Herrenhäuser direkt am Wasser: Charleston in South Carolina war früher eine der reichsten Städte im Süden der USA.

Bild: Traveler1116/iStock

Charleston ist in vielen Belangen eine aussergewöhnliche Stadt. So erstaunt es nicht, dass sie bereits drei Mal zu «America's Best City» gewählt wurde. Gelegen an der Küste im US-Südstaat South Carolina, ist die ehemalige Hauptstadt des Bundesstaates nicht nur aufgrund des angenehmen Klimas, das noch im November für sommerliche Temperaturen sorgt, das ganze Jahr über eine Reise wert. Hier verspürt man den Zeitgeist verschiedenster Stilepochen sowie amerikanische und europäische Einflüsse. Die schon 1670 von englischen Siedlern gegründete Stadt hat ein reiches kulturelles Erbe. Die nach dem englischen König Charles II benannte Stadt gilt als ein nordamerikanisches Architektur-Juwel. Hier trifft man auf Häuser im Greek-Revival-Stil, verwinkelte Pflaster-



Architektur: Edle Häuser. Bild: C. Gibson

stein-Gässchen und eine über 160-jährige Hugenottenkirche. Darüber hinaus sind in Charleston das älteste Museum der USA, eine Kunsthalle mit einer beachtlichen Sammlung und eine grosse Anzahl weiterer Museen und Galerien zu finden. Die Hafenstadt mit ihren 120 000 Einwohnern wird zudem durch eine sehr aktive Musik- und Künstlerszene belebt. Shoppingmalls, von Palmen gesäumte Strassen und weitläufige Parks lassen hier den American Way of Life mit südlicher Note erleben. Es gibt die typischen Hotdog-Stände und Burger-Buden

ebenso wie Lokale mit Spezialitäten aus aller Welt, die mehr oder weniger stark durch die lokale Küche beeinflusst sind. An Sandstränden lassen sich auch entspannte Badeferien geniessen. Familien mit Kindern dürften zudem an Attraktionen wie dem South Carolina Aquarium oder einem Kindermuseum mit integriertem Erlebnispark Freude haben. Tipps für einen Charleston-Trip.

HOTELS

The Inn at Middleton Place: Gleich neben dem Middleton Place, einem der ältesten amerikanischen Gärten, und dem angrenzende Ashley River westlich des Stadtzentrums liegt das The Inn. Die verschlungenen Pfade, Feuerstellen und Picknickbänke rund um die modernen Hotelgebäude mit grossen Fensterfronten laden zu Spaziergängen ein. Sportliche können sich auch im Pool vergnügen und Mountainbikes oder Kajaks mieten. 4290 Ashley River Road; www.middletonplace.org/the-inn.html

French Quarter Inn: Dieses Hotel geniesst, besonders wegen dem vorzüglichen All-Inclusive-Services, einen herausragenden Ruf. So werden die Gäste nach dem Check-in mit Champagner auf dem Zimmer willkommen geheissen und den Tag durch mit verschiedenen Buffets verköstigt. Das French Quarter Inn befindet sich an der Church Street nur einen Block vom historischen Altstadt-Markt entfernt sowie in der Nähe der historischen Hugenottenkirche. 166 Church St; fajcharleston.com

ESSEN & TRINKEN

Cannon Green: Wer das Lokal betritt, fühlt sich wie in der Provence. Im über 170 Jahre alten Haus mit holzverkleideten Innenwänden, einer offenen Bar und schlichten Bistromöbeln trifft man sich zum ausgedehnten Brunch oder geniesst ein frühabendliches Dinner auf der Terrasse. Es gibt italienische Klassiker aber auch mediterrane Gerichte mit amerikanischem Einfluss wie etwa Cioppino, einen Eintopf mit Fischen und Meeresfrüchten. 103 Spring Street; cannongreencharleston.com

McCrary's: Hier wird jeder Teller angeordnet, als wäre es ein Kunstwerk. Die kreativen Kombinationen und Zubereitungsweisen von saisonalen und loka-

len Produkten hat das Restaurant nahe der hektischen East Bay Street landesweit bekannt gemacht. Trotz gehobener Küche setzt das «McCrary's» bei der Einrichtung mit roten Backsteinwänden, verwinkelten Sitznischen und Feuerstellen sowie einer rustikalen Holzbar auf Gemütlichkeit. 2 Unity Alley; mccradyrestaurant.com

Butcher & Bee: Ein Sandwichladen der besonderen Art. Hier werden keine gewöhnlichen belegten Brötchen zubereitet, sondern überraschende Variationen zusammengestellt, wie etwa ein Sandwich aus Butternusskürbis mit geräucherter Kohl und Barbecue-Sauce. Die High-Quality-Gerichte erhält man zu moderaten Preisen unter 10 Dollar. 1085 Morrison Drive; butcherandbee.com

BARS & CLUBS

Palmetto Brewing Company: Es gibt viele lokale Brauereien in Charleston, aber Palmetto steht für eine unterhaltende Atmosphäre mit Live-Musik und Events. Von Dienstag bis Samstag gibt es Führungen und Degustationen für Liebhaber des Gerstensaftes. 289 Hugger Street; www.palmettobrewery.com

The Royal American: Restaurant, Bar und Live-Stage in einem. Nur einen Katzensprung entfernt von der Ausgangsmeile finden die Gäste hier einen beliebten und einzigartigen Aussehenbereich. Aber auch die etwas in die Jahre gekommenen Innenräume laden zum Verweilen ein und schaffen ein American-Style-Ambiente. Die Stammgäste kommen wegen der speziellen Atmosphäre, der Live-Musik und dem preiswerten Bier. 970 Morrison Drive; theroyalamerican.com

SHOPPING/MÄRKTE

Gallery Row: Das historische French Quarter ist ein Traum für alle Kunstliebhaber. Hier kann man einen ganzen Tag ohne Stadtplan durch die schmalen gepflasterten Gässchen schlendern. An der Gallery Row entlang der Broad Street, gibt es rund 15 Galerien. Heimelige Restaurants und altmodische Pubs laden zum Verweilen ein. Broad Street; charlestongalleryrow.com

Charleston City Market: Auf dem Platz, wo zu Beginn des 19. Jahrhunderts noch täglich Gemüse, Fleisch

und Fisch feilgeboten wurden, steht heute der Charleston City Market. Die klimatisierte Markthalle ist eine der beliebtesten Shoppingdestinationen der Stadt. Lokale Verkäufer bieten hier an 365 Tagen im Jahr ihre teils noch handgefertigten Waren an. An verschiedenen Ständen kann man auch zuschauen, wie die bekannten



Sandstrand: Auf dem Folly-Beach-Pier gibt es ein Restaurant. Bild: Almintang/iStock

Charleston-Körbe aus Süsgras geflochten werden. 188 Meeting Street; www.thecharlestoncitymarket.com

Farmers Market: Von April bis November findet mitten im Marion Square Park jeden Samstag der Farmers Market statt. Hier bieten Farmer aus der Region ihre Ware an. Der Markt galt lange als einer der besten der USA, und noch heute ist er, trotz geringerer Grösse, mehr als nur ein Umschlagplatz. Hier trifft man sich zum wöchentlichen Austausch und Beisammensein. Marion Square, 329 Meeting Street; www.charlestonfarmersmarket.com

KULTUR

Charleston Museum: Das erste in den USA erbaute Museum, gegründet 1773. Doch erst über 50 Jahre später wurde es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Mit lokalen Kunstgegenständen bildet das Museum die Historie der Stadt ab, und es gibt auch einen Einblick in die Geschichte der Naturkunde. Die Besucher können historische Möbel, Silberwaren, Textilien, Waffen, aber auch ägyptische Exponate im Museum bestaunen. 360 Meeting Street; www.charlestonmuseum.org

Gibbes Museum of Art: Ende Mai wird das Kunstmuseum, das Gibbes Museum of Art, nach einer längeren Renovationsphase wiedereröffnet. Das 1905 erbaute Museum zeigt in wechselnden Ausstellungen Werke aus verschiedensten Stilepochen von der frühkolonialen Zeit bis zur Moderne. So findet man neben Werken von Chagall und Picasso auch Gemälde von Henrietta Johnston, einer der frühen amerikanischen Künstlerinnen. 135 Meeting Street; www.gibbesmuseum.org

TIERE

South Carolina Aquarium: Einer der grössten Tierparks des Bundesstaates zeigt neben verschiedenen Meeresbewohnern wie Krabben, Stachelrochen und einem seltenen Albino-Alligator auch jene exotischen und einheimischen Tiere, die das Land und die Luft in Meeresnähe bevölkern. Von den oberen Fenstern des Hauptgebäudes aus geniesst man zudem einen tollen Ausblick auf den Hafen von Charleston. 100 Aquarium Wharf, Charleston Harbor; www.scaquarium.org

PARK

Hampton Park: In einem der grössten Parks von Charleston kann man die Seele baumeln lassen. Besonders die Blumenpracht ist einzigartig. Hochzeitsgesellschaften und Fitnessjunki-

es kommen an diesem idyllischen Ort zusammen, um die schönen Seiten des Lebens in angenehmer Umgebung zu geniessen. 30 Mary Murray Drive; www.charlestonparksconservancy.org

STRAND

Folly Beach: Nur 20 Minuten von der Innenstadt liegt das Städtchen Folly Beach mit dem gleichnamigen Strand mit einem Pier, der mehr als 300 Meter ins Meer hinaus geht. Nur wenige 100 Meter entfernt lassen sich mit etwas Glück sogar auch ein paar Wale sighten. Folly Beach, www.follybeach.com

Markttreiben: Der City Market ist eine Attraktion. Bild: Joel Carillet

